

Alle 2 Jahre wieder ...

Autor: Walter Horny

Bilder : Christian Haltenberger, Walter Horny



21 Mitgliedsvereine der Interessengemeinschaft der Nidda-Sportanglervereine e.V. (IG Nidda) reinigten am 15.10.2016 die Nidda und befreien das Gewässer von Müll und Wasser gefährdenden Stoffen

Im 2-Jahres-Rhythmus organisiert der 1. Vorsitzende der Gemeinschaft der Frankfurter Nidda-Fischereipächter und 1. Gewässerwart des Frankfurter Fischereivereines von 1875 e.V., Hans Jürgen Lungwitz, eine Reinigung der Nidda. Hierbei beteiligen sich nicht nur die Frankfurter, sondern auch andere anliegende Anglervereine an der Nidda und Nebengewässer. Es werden nicht nur das Ufer, sondern auch das Flussbett selbst von dem Unrat befreit, den "naturliebende" Mitmenschen einfach in das Wasser werfen.

Etwa 80 Teilnehmer nahmen im Frankfurter Raum an dieser Aktion teil. Außer den Anglern, waren auch Kinder und Lehrer der Französischen Schule in Praunheim, Ortsvorsteherin Frau Michaela Will (Praunheim Hausen), Ortsvorsteher Herr Robert Lange (Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Frankfurter Berg, Preungesheim), Frau Claudia Gabriel (Stabsstelle Sauberes Frankfurt) und sogar der Oberbürgermeister, Herr Peter Feldmann persönlich, mit Eifer dabei.

Außer dem üblichen Ufermüll, wie Mengen von Gartenabfällen, Plastiktüten, Eimer und Papier gingen auch größere Gegenstände an die "Angel", wie z.B. 6 Motorroller, 13 Fahrräder, ein Motorradrahmen, Autoreifen, Mülltonnen, Einkaufswagen. Ein defektes Kanu krönte noch die Unterwasserfunde.

Man barg aber auch Gegenstände, die die Polizei interessierte, wie 8 geplünderte Tresore, eine Pistole, ein Gewehr, Munition und eine Geldbörse mit Ausweis und Scheckkarte.

Um die Mittagszeit fand beim Vereinsheim des SAK Anker in Frankfurt-Rödelheim eine Pressekonferenz statt. Vertreter der Presse fehlten dabei leider trotz Einladung. Dafür waren aber Vertreter der Öffentlichkeit dabei. Die Reinigungsaktion würdigten der OB Peter Feldmann, der Ortsvorsteher Robert Lange, sowie Frau Claudia Gabriel, Leiterin der Stabsstelle "Sauberes Frankfurt".

Jürgen Lungwitz dankte allen Helfern, der Polizei und der Stadtentwässerung Frankfurt, die den Unrat entsorgten und allen Anwesenden Erbsensuppe und Würstchen spendierten. In der Hoffnung, im Jahre 2018 weniger Müll zu finden, schloss er den offiziellen Teil.

Bilder finden Sie hier:







